



# ZEIT DES WIEDERENTDECKENS

Fotos: Jan Haeselich Photographie

## Ein neues Refugium für die Eltern nach dem Auszug der Kinder

Wenn Kinder erwachsen werden und von zu Hause ausziehen, beginnt für alle ein neuer Lebensabschnitt. Für die Eltern, die in diesem Zuhause bleiben, kann eine spannende Zeit des Wiederentdeckens beginnen. Auf einmal schaut man ganz anders auf das eigene Wohnen. So war es auch hier: Das 150 m<sup>2</sup> große Erdgeschoss des Einfamilienhauses sollte nach dem Auszug der Kinder an die Bedürfnisse der Eltern angepasst werden, sie wünschten sich ihr Haus zurückhaltend edel, aber auch funktional. Embert Raumkonzept Innenarchitektur schuf für die Bauherren durch den Einsatz hochwertigen Mobiliars und Materialien sowie exklusiver Einbaumöbel einen neuen großzügigen Lebensraum.

Die Planungsaufgabe umfasste den Wohn- und Essbereich, die Küche mit Hauswirtschaftsraum sowie die Diele inklusive der Treppe. Das Esszimmer wurde bisher nur zu besonderen Anlässen genutzt, auch der alte Kamin wurde nur selten angefeuert und die Treppe, so stellte es sich im Gespräch heraus, gefiel den Bauherren noch nie. Alle diese Elemente waren Teil des Innenarchitekturkonzeptes und wurden in das



neue Raumdesign integriert. Im Eingangsbereich besticht die neue Falwerkterppe aus Eiche mit Glasgeländer. Unterseitig wurde sie mit Schränken geschlossen, sodass dort unauffälliger Stauraum entsteht. Der tiefere Schuhschrank ist elektrisch ausfahrbar. Schubladen bieten Platz für Accessoires. Die Abtrennung zur Küche erfolgt über

küchenseitige Einbauschränke, in denen sich eine satinierte Glasschiebetür verbirgt. Mittelpunkt des neuen Raums ist die italienische Glasfrontenküche. Sie verbindet die Bereiche auf elegante Weise. Der exklusive Küchenblock besteht aus mattierten Glasfronten in Bronze. Die Fronten der oberen Schubkästen sind aus Kupfer. Der



große Aufsatzschrank mit glänzender Glaslittür verbirgt die schwenkbare Spülarmatur und die alltäglich genutzten Küchengeräte. Eine kleine Tresenplatte zoniert die Bereiche und lädt zum Klönschnack ein. Der Frühstückstisch hat seine eigene Espressobar. Die Einbauschränke bieten ausreichend Stauraum für weiteres Küchenzubehör. Weiße Lackfronten werden durch Eichenregale aufgelockert.

Um einen offenen Grundriss zu erhalten, wurde der Hauswirtschaftsraum entfernt, Fenster teils



vergrößert, teils zugemauert und der frühere Zugang zum Wohnzimmer verschlossen. Der neu positionierte, von überall einsehbare Gaskamin verbindet Wohnzimmer und Essbereich und der rückwärtige Schrankbereich bietet die Garage für den Saugroboter. Die großzügige Sitzlandschaft ist nun der gemütliche Rückzugsort für die Bauherren. Ein individuell abgestimmtes Audio- und Lichtkonzept erhöht zudem den Wohnkomfort. (Beteiligte Gewerke siehe S. 95)

[www.embert-raumkonzept.de](http://www.embert-raumkonzept.de)